

Rubrik „MedienFokus International®“ - aus der Arbeit unseres JurorenGremiums

## Das Geheimnis der Liebe

aus dem SommerferienProgramm des SWR/BW 2007  
Slowakisches Fernsehen 1996

Kritik – Empfehlung – Auszeichnung ?



# Einführung

## 1. Ein Blick hinter die Kulissen der Arbeit

Jedes unserer Projekte erfordert in der Vorbereitung einen größeren spezifischen Aufwand. Umso mehr freuen wir uns über einen erfolgreichen Verlauf, wenn die Projekte nach den aufwändigen und zeitintensiven Vorbereitungen und den vielseitigen Hürden starten können.

Der Grund der Auswahl dieses Films liegt in der Gewaltlosigkeit dieses Films. Wir nehmen dabei Bezug auf die Programmauswahl von RTL2<sup>1</sup>, Kabel1, Tele5 (u.a.) und auf die von diesen Sendern ausgestrahlten Zeichentrickfilme (wie Pokemon, Digimon, Dragon Ball, One Piece u.a.), die auf primitive Weise **vorsätzlich provozierte Konflikte** mit **gewaltfätiger Lösung** beinhalten, die **zur massiv beeinflussenden Gewaltdolisierung verführen** und die **aus Sieger und Verlierer hervorgehende Werte vermitteln und prägen**.

## 2. Zur organisatorischen Vorbereitung

Die Vorbereitungen zu diesem Film liefen seit August 2007 auf Hochtouren und waren diesmal besonders schwierig, beispielsweise die Genehmigungen für die DVDs zu bekommen, die extra für die Juroren hergestellt wurden und die (noch) nicht im Handel erhältlich sind.

Wir danken auf diesem Weg nochmals

dem SWR (Rechte der deutschen Fassung),  
dem Slovakischen Fernsehen Bratislava (Rechte der DVD),  
Frau Klempaiová (Übersetzerin),  
der Firma Hofa (Anfertigung der DVDs),  
der Firma trans-o-flex (Transport)

---

<sup>1</sup> der Eigentümer ist nach unserem Kenntnisstand Bertelsmann

sowie allen denjenigen, die dazu beitrugen, dass unsere Juroren den Film bewerten konnten.

### 3. Zur inhaltlichen Vorbereitung

Der Spielfilm baut die Handlung auf einer Metapher<sup>2</sup> und auf zwischenmenschlichen wie gesellschaftlichen Werten (Ethik) auf, die in ein Märchen gehüllt sind.

Die Aufgabe der Juroren bestand darin, sich dieser Werte bewusst zu werden, sie im eigenen Leben wiederzufinden und die gesellschaftlich bedeutende Metapher in den Bezug zur Gegenwart zu setzen.

Da der Film weitestgehend keine Gewalt enthält<sup>3</sup>, stufen wir ihn bereits ab 6 J. ein. Die Alterskala für Kinder und Jugendliche bewegt sich bis 17 J., was den Älteren die Gelegenheit eröffnet, ihre persönliche Reife auszuloten und mit Brillanz vorzustellen.

Dieses – wenn auch abgestufte – Paket glückte nicht jedem.

### 4. Ergebnis

Für die (analytische) Arbeit am Film lag jedem Juror ein umfangreicher Fragekatalog vor. Umfangreich deshalb, um die jungen Juroren an persönliche und gesellschaftliche Werte heranzuführen.

---

<sup>2</sup> lat., griech.: einen Zusammenhang, eine Bedeutung mit einem (andersartigen) Verbildlichungskontext verdeutlichen und begreifbar machen, z.B. einen Ausdruck ins Bildliche übertragen

<sup>3</sup> vergleiche die o.g. Zeichentrickfilme aus den jahrelang und täglich ausgestrahlten Vormittags- und Nachmittagsprogrammen von RTL2/Bertelsmann, Tele5, Kabel1 u.a.

## Das Geheimnis der Liebe Einführung

Die Antworten spiegeln die mentale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wider. Die Beschäftigung mit den Fragen und die Bildung der eigenen Meinung regten vielfältige Kognitionsprozesse <sup>4</sup> an, die wir etwas ausführlicher vorstellen.

Es fiel uns nicht leicht, aus den interessanten, wertvollen, aussagekräftigen und außergewöhnlichen Antworten, Meinungen und Einfällen bzw. aus den teilweise auch sehr umfangreichen Arbeiten der ca. 150 teilnehmenden Juroren <sup>5</sup> eine Auswahl für den Abdruck im Newsletter International zu treffen. Wir haben die große Seitenzahl sehr gern eingeräumt.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, wenn nicht alle Arbeiten bzw. alle Arbeiten vollständig vorgestellt werden können.

Was Psychologen und andere Fachkräfte zum Film zu sagen haben und wie die richtig spannend gewordene Bewertung des Films ausfällt, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Freuen Sie sich mit uns auf den zweiten Teil.

## Kritik – Empfehlung – Auszeichnung ?

---

<sup>4</sup> Kognition, lat., wahrnehmen, erkennen; etwas Neues begreifen; Schritt auf dem (unendlichen) Weg der geistigen und menschlichen Reife

<sup>5</sup> zu den Teilnehmern gehört beispielsweise eine 5Jährige